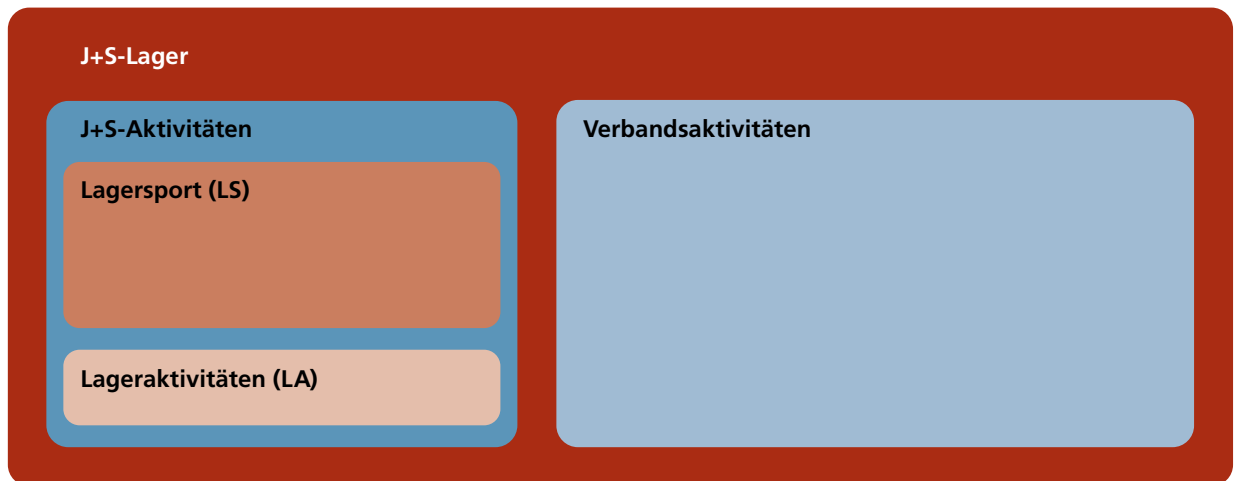


Aktivitäten in Lagersport/Trekking



Die unterschiedlichen Aktivitäten, die in J+S-Lagersport/Trekking-Lagern stattfinden, orientieren sich an den übergeordneten Zielen von Lagersport/Trekking. Einerseits finden J+S-Aktivitäten statt, die nach den Vorgaben von J+S gestaltet werden, andererseits gibt es verbandspezifische Aktivitäten, die nach den Vorgaben der einzelnen Jugendverbände gestaltet werden.



Kapitel «J+S – Partner der Jugendverbände»

J+S subventioniert die Lager der Jugendverbände als Ganzes. Sowohl bei der Gestaltung eines einzelnen Lagertages als auch des ganzen Lagers muss darauf geachtet werden, dass ein vielfältiges Programm angeboten wird. Dabei sollen sportliche, handwerkliche, künstlerische, soziale und technische Aktivitäten in einem sinnvollen Verhältnis stehen.

J+S-Aktivitäten

Um von der finanziellen Unterstützung von J+S profitieren zu können, müssen pro Lagertag mindestens vier Stunden als J+S-Aktivitäten ausgewiesen werden. Diese müssen auf mindestens zwei Tageszeiten (Vormittag, Nachmittag, Abend) verteilt werden.

Die Dauer, Inhalte, Methoden und Sozialformen der J+S-Aktivitäten werden an die Voraussetzungen, das Alter und die Fähigkeiten der Teilnehmenden angepasst und gehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein.

- J+S-Aktivitäten dauern mindestens 30 Minuten.
- Pro Lagertag müssen mindestens vier Stunden J+S-Aktivitäten durchgeführt werden. Davon dürfen maximal zwei Stunden Lageraktivitäten (S. 9) angerechnet werden.
- Die J+S-Aktivitäten müssen auf zwei Tageszeiten verteilt werden: Je eine am Vormittag, am Nachmittag oder am Abend.



Lagersport (LS)

Bei Lagersport/Trekking stehen vielfältige und abwechslungsreiche Spiel- und Sportaktivitäten im Zentrum. Diese umfassen die unterschiedlichsten Sportarten, Spiel- und Bewegungsformen und Formen des Unterwegs seins. Im Zentrum stehen die Freude an vielfältiger Bewegung und das Erlebnis in der Gruppe. Die Aktivitäten werden oft mit einfachen Mitteln umgesetzt und finden typischerweise in der Natur statt. Spiel und Sport werden meist in der ganzen Lagergemeinschaft durchgeführt. Unterwegs sein findet meist in kleineren Gruppen als erlebnisorientierte Aktivität auf Unternehmungen statt.

Die nachfolgende Liste definiert, welche Aktivitäten als Lagersport (LS) angerechnet werden können. Achtung: Nicht alle Aktivitäten eignen sich für alle Altersgruppen!

Unterwegs sein

- Wanderungen.
- Schneeschuhtouren.
- Touren mit Velo, Bike, Inline-Skates.
- Aktivitäten in den Sicherheitsbereichen Berg, Winter, Wasser (nur mit Modul im entsprechenden Sicherheitsbereich und Zielgruppe Jugendliche.

Broschüren «Berg», «Winter», «Wasser»



Sport

- Ballspiele: Fussball, Volleyball, Unihockey, Rugby, Basketball, Baseball, Badminton, Handball.
- Trendsportarten: Slackline, Intercrosse, Lacrosse, Frisbee, Indica, Flag-Football, Hornussen.
- Andere Sportarten: Tanzen, Orientierungslauf, Schwimmen, Rodeln, Skilanglauf, Eislauf, Klettern (nur Tope-Rope an künstlichen Kletterwänden).

Spiel

- Spiel- oder Sportturniere.
- Geländespiele.
- Spielfest.
- Freies Spiel.
- Gruppenspiele: koordinative Spiele, gruppenspezifische Spiele, Hosensackspiele (Spiele mit wenig oder ohne Material), Kreisspiele, Newgames (Spiele ohne Gewinner), Stafetten, Fangisformen, Spiele im Wald, im Schnee, im und am Wasser.
- Kämpfen und Raufen.

Broschüre «Spiel+Sport»



Lageraktivitäten (LA)

J+S-Lageraktivitäten tragen dazu bei, dass sich Kinder und Jugendliche in der Natur und im Lager zurechtfinden. Sie ermöglichen das Erwerben von Fachwissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Ausübung der Sportart Lagersport/Trekking notwendig sind. J+S-Lageraktivitäten haben Ausbildungscharakter und setzen eine aktive Beteiligung aller Teilnehmenden voraus. Die Lageraktivitäten sollen möglichst praxisnah und spielerisch gestaltet sein.

Im Rahmen eines Lagertages besteht die Möglichkeit bis zu zwei Stunden Lageraktivitäten an die mindestens vier Stunden J+S-Aktivitäten im Lager anzurechnen.

Die nachfolgende Liste definiert, zu welchen Themenbereichen J+S-Lageraktivitäten (LA) durchgeführt werden können. Achtung: Nicht alle Aktivitäten eignen sich für alle Altersgruppen!

Outdoortechniken

Wanderplanung, Kartenlesen (z. B. NORDA), Krokieren, Hilfsmittel (z. B. Kompass, GPS, Höhenmeter usw.), orientieren im Gelände.

Sicherheit

Sicherheit bei Aktivitäten im Lager, Unfallorganisation und Alarmierung, 1. Hilfe, Sicherheitsüberlegungen.

Natur und Umwelt

Tier- und Pflanzenwelt, Umweltschutz im Lager, Wetter- und Sternkunde, Übermittlungstechniken, Feuer machen.

Pioniertechnik

Biwakbau, Iglubau, Material- und Ausrüstungskunde, Materialpflege, Erstellen und Abbau von Pionierbauten, Seil- und Knotenkunde, Seilbahnen, Seilbrücken, Abseilen.

Lagerplatz/Lagerhaus/Umgebung

Einrichten von Lagerplatz/Lagerhaus/Umgebung, Abbau, Erstellen von Spielplatzeinrichtungen und Sportgeräten.

Prävention und Integration

Aktivitäten, welche der Prävention und der Integration dienen und die Kompetenzen der Teilnehmenden in diesem Bereich fördern.



Aktivitäten in den Bereichen Berg, Winter, Wasser



In LS/T wird zwischen Aktivitäten im allgemeinen Bereich und Aktivitäten im Sicherheitsbereich unterschieden. Es gibt die Sicherheitsbereiche «Berg», «Winter» und «Wasser», für welche erhöhte Sicherheitsanforderungen bestehen. Eine zweitägige Wanderung in den Alpen setzt beispielsweise mehr Fachwissen voraus und stellt erhöhte Anforderungen an ein Sicherheitskonzept, als eine Wanderung im Flachland.

Alle Aktivitäten in Lagersport/Trekking müssen den generellen Vorschriften von J+S entsprechen (z. B. Gruppengrösse oder Zeitdauer), und die Vorgaben in den J+S-Unterlagen und -Dokumentationen zur Sportart müssen eingehalten werden.



Für die Aktivitäten in einem der Sicherheitsbereiche sind darüber hinaus die spezifischen Sicherheitsanforderungen für den jeweiligen Sicherheitsbereich zu beachten. Aktivitäten im Sicherheitsbereich setzen eine detaillierte Planung und Vorbereitung inkl. Sicherheitskonzept gemäss dem Kapitel «Sicherheit» dieser Broschüre und der Broschüre des entsprechenden Sicherheitsbereichs voraus.

Bei Aktivitäten im Sicherheitsbereich muss mindestens eine J+S-Leiterperson eingesetzt werden, die über eine vertiefte Ausbildung im entsprechenden Sicherheitsbereich verfügt (sog. Zusatz im Sicherheitsbereich «Berg», «Winter» und «Wasser») und damit die Risiken besser einschätzen kann. Je nach Aktivität wird zudem empfohlen, mehrere Leitungspersonen einzusetzen, die über einen Zusatz oder Erfahrung im jeweiligen Sicherheitsbereich verfügen. Ebenfalls wird empfohlen, dass je nach Aktivität kleinere Gruppen gebildet werden (weniger als 12 Teilnehmenden pro Leitungsperson) und diesen je eine erfahrene oder ausgebildete Leitungsperson zugewiesen wird.



Stellt ein Coach bei der Lageranmeldung fest, dass eine Aktivität in einem Sicherheitsbereich geplant ist, muss er für die Beurteilung und Bewilligung dieser Aktivität eine J+S-Expertin oder einen -Experten Lagersport/Trekking mit Zusatz Kursleiter und dem Modul Fortbildung Experte im entsprechenden Sicherheitsbereich «Berg», «Winter» und «Wasser» hinzuziehen.

Merkblatt «Lagersport/Trekking – Sicherheitsanforderungen in den Bereichen Berg, Winter, Wasser»



Die detaillierten Definitionen und weitere Informationen zu den Sicherheitsbereichen findest du auf dem Merkblatt Lagersport/Trekking – Sicherheitsanforderungen in den Bereichen Berg, Winter, Wasser.